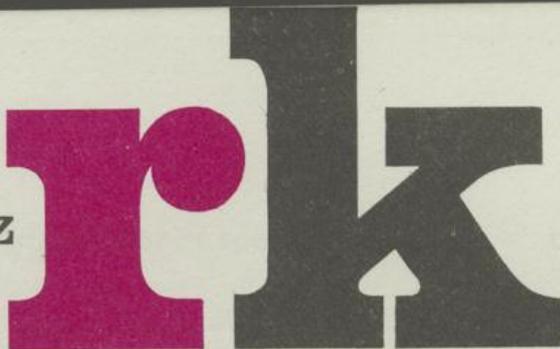


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
 von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
 So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1867*

Mittwoch, 27. September 1978

Blatt 2382

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Schieder: Kein Atomkraftwerk in der Lobau  
 (violett)

Kommunal:

(rosa)

Die Wahlnacht im Rathaus  
 Neues Jugendzentrum in Favoriten  
 Bautenminister Moser besichtigte Baustellen von WABAS 80  
 Das Siedlungsprogramm wird fortgesetzt  
 Beginn des Kabelfernsehens am 1. Oktober

Lokal:

(orange)

Die Rettung im August

Nur

über FS:

27.9. Senioren-Nachmittag in Meidling  
 Ausstellung in der Villa Wertheimstein

.....  
bereits am 26. september 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

schieder: kein atomkraftwerk in der lobau  
lobauverordnung tritt kommenden sonntag in kraft

12 wien, 26.9. (rk) am 1. oktober tritt die bereits angekuendigte  
unterschutzstellung der lobau in kraft.

die lobau ist das letzte grosse, geschlossene augebiet mittel-  
europas und gehoert zu den interessantesten natur- und erholungsland-  
schaften in wien. der grossflaechige aubestand, der tierreichtum und  
die noch vorhandene geschlossenheit des augebiets waren mit ein  
grund fuer die verleihung der unesco-urkunde im fruehjahr 1978, mit  
der die lobau als eines von 128 biosphaere-reservaten der ganzen welt  
unter internationalen schutz gestellt wurde.

augewaesser mit grossen schilfgebieten, verlandungszonen - be-  
reiche, in denen die vegetation mit der zeit die urspruenglichen  
augebiete ueberwuchert hat - und verschiedene auwaldformen gehoeren  
ebenso zur lobau wie trockengebiete mit grasland und gebuesch oder  
freie schotterflaechen, die waehrend frueherer ueberschwemmungen der  
donau entstanden waren.

ebenfalls in der lobau fuehrt der staedtische landwirtschafts-  
betrieb versuche zum biologischen landbau, also zur feldbebauung ohne  
kuenstlichen duenger und ohne pflanzenschutzmittel, durch.

die lobau ist jedoch vor allem ein attraktives erholungsgebiet  
mit wander- und bademoeglichkeiten, radwanderweg, lobau-museum und  
waldlehrpfad. seit 1976 gilt in diesem erholungsgebiet auch ein reit-  
verbot zum schutz der erholungssuchenden bevoelkerung.

und die lobau verfuegt ueber einen reichen tier- und pflanzen-  
bestand: in diesem erholungsgebiet gibt es unter anderem 104 vogel-  
arten, darunter die einzige graureiherkolonie wiens.

./.

## voll- und teilnaturschutz

der zuständige stadtrat peter s c h i e d e r erklärte gegenüber der "rathaus-korrespondenz", dass die stadt wien die lobauverordnung in der festen absicht ausgearbeitet hat, diese gebiete dauerhaft zu schuetzen. neben der amtlichen aufsicht und vorsorge - so schieder - muesse natuerlich auch die bevoelkerung durch entsprechende beachtung des naturschutzes zur erhaltung dieser wertvollen landschaft beitragen.

vollnaturschutzgebiete sind ab 1. oktober 1978 jene teile der lobau, in denen die alten donauauen bis heute urspruenglich erhalten blieben und in denen der auwald noch seinen natuerlichen charakter hat. in den vollnaturschutzgebieten ist jeder beeintraechtigende eingriff in die natur untersagt, auch die weitere erschliessung durch wege, naturlehrpfade und rastplaetze soll nicht mehr moeglich sein. die beiden vollnaturschutzgebiete panozzalacke und untere lobau sind zusammen rund 1.000 hektar gross.

teilnaturschutzgebiete sind jene bereiche der lobau, die wegen ihrer zu geringen reichhaltigkeit an tier- und pflanzenarten nicht mehr zu vollnaturschutzgebieten erkluert werden koennen und bereits staerker als diese von erholungssuchenden genutzt werden. die teilnaturschutzgebiete umfassen wertvolle, reichgegliederte landschaften mit aucharakter ohne grossflaechige, kuenstliche erholungseinrichtungen und dienen gleichzeitig als schutz fuer die beiden vollnaturschutzgebiete. erholungseinrichtungen wie wanderwege und rastplaetze koennen in diesen gebieten in geringem ausmass geschaffen werden, muessen jedoch den interessen des naturschutzes untergeordnet und der landschaft angepasst werden.

landschaftsschutzgebiete sind jene teile der lobau, in denen die natuerliche landschaft, die urspruengliche fauna und flora praktisch nicht mehr vorhanden sind, oder die revitalisiert werden muessen. diese bereiche werden von erholungssuchenden bereits stark frequentiert und sollen natuerlich auch weiterhin als erholungsgebiete erhalten bleiben. ohne genehmigung der naturschutzbehoerde ist hier jeder eingriff, der den gesamtcharakter der landschaft veraendert, untersagt.

## kein atomkraftwerk in der lobau

zur zwischenbemerkung von oevp-stadtrat erhard busek in der fernsehdiskussion am vergangenen sonntag, die den schluss zulaesst, dass stadtrat busek sich ein atomkraftwerk in der lobau vorstellen koennte, wenn die sicherheitsfragen geloest waeren, erklaerte stadtrat schieder, dass dieselbe anregung schon vor jahren von einem oevp-mandatar im wiener gemeinderat gemacht worden sei. schon allein aus gruenden des naturschutzes muesse aber der vorschlag eines atomkraftwerks in der lobau schaeerftens abgelehnt werden.

schieder wies darauf hin, dass die am kommenden sonntag in kraft tretende lobauverordnung auch ein atomkraftwerk in dieser wunderschoenen landschaft verhindere. (hs)

k o m m u n a l :

=====

## die wahlnacht im rathaus

wien, 27. 9. (rk) am wahlsonntag, dem 8. oktober, wird der presse- und informationsdienst der stadt wien im rathaus wieder ein pressezentrum einrichten, das ab 16.30 uhr geoeffnet ist. das pressezentrum befindet sich im stadtsenatssaal, zugang ueber eingang lichtenfelsgasse und feststiege 1.

um den kolleginnen und kollegen optimale arbeitsbedingungen zu sichern, bitten wir diesmal um rechtzeitige akkreditierung. der zutritt in das pressezentrum ist nur mit presseschild moeglich, das ab sofort bei uns im pid (rathaus, 3. stiege) im chefsekretariat erhaeltlich ist. die akkreditierung ist auch fuer pressefotografen und techniker erforderlich.

im pressezentrum, von dem aus auch hoerfunk und fernsehen berichten, werden vergleichstabellen mit den ergebnissen der letzten gemeinderatswahl vom 21. oktober 1973 und der nationalratswahl vom 5. oktober 1975 aufliegen. die einlangenden ergebnisse sowohl fuer die gemeinderats- wie auch fuer die bezirksvertretungswahlen sowie ueber die verteilung der mandate werden auf schautafeln angeschrieben. der von buergermeister leopold gratz mit der durchfuehrung der wahlen beauftragte amtsfuehrende stadtrat peter schieder wird das wiener wahlergebnis im pressezentrum bekanntgeben. mit dem vorlaeufigen endergebnis der gemeinderatswahlen und der mandatsverteilung ist zwischen 20 und 21 uhr zu rechnen. da fuer die bezirksvertretungswahlen ein eigenes verfahren notwendig ist, werden diese ergebnisse und damit die entscheidung ueber die bezirksvorsteher voraussichtlich erst spaeter vorliegen.

da am gleichen tag auch die landtagswahlen in der steiermark stattfinden, werden wir die ueber die apa einlangenden resultate im pressezentrum auflegen.

anschliessend an das pressezentrum im stadtsenatssaal stehen

fuer ihre arbeit telefone in ausreichender zahl auch fuer ueberland-  
gespraeche bereit. selbstverstaendlich gibt es schreibmaschinen und  
papier und im steinernen saal ein bueffet. wer von aussen das  
pressezentrum erreichen will: telefon 42 800/2180 durchwahl. am  
wahlsonntag ist die r e d a k t i o n d e r '' r a t h a u s -  
k o r r e s p o n d e n z '' ganztægig besetzt. der diensthabende  
redakteur ist wie immer unter der klappe 2971 erreichbar. ueberdies  
wird die ''rathaus-korrespondenz'' ueber das zweite apa-netz laufend  
die neuesten wahlergebnisse aussenden und ueber die statements der  
politiker berichten.

parkplaetze rund um das rathaus

zu verschiedenen anfragen teilen wir mit, dass am wahlsonntag  
in den rathaus-hoefen nicht geparkt werden kann. es gibt jedoch rund  
um das rathaus sicherlich genuegend parkplaetze. (pr)

++++

L o k a l :

=====

rettung im august:

verkehrsunfaelle und akute herzerkrankungen

2 wien, 27.9. (rk) verkehrsunfaelle und akute herzerkrankungen bildeten einen wesentlichen anteil der einsaetze des staedtischen rettungsdienstes im august. so intervenierten die aerzte der wiener rettung im vormonat bei 390 verkehrsunfaellen mit 517 verletzten personen und bei 365 patienten nach einem herzinfarkt oder einer akuten herzerkrankung. insgesamt gab es 4.161 ausfahrten, wobei von den 13 einsatzwaegen 44.798 kilometer gefahren wurden. in 4.410 faellen wurde ''erste hilfe'' entweder bei den ausfahrten oder in den ambulanz der rettungsstationen geleistet. ferner wurde bei drei geburten aerztliche hilfe geleistet und bei 59 selbstmordversuchen interveniert, wobei in 17 faellen jede hilfe zu spaet kam. nach wie vor ist die zahl der interventionen des rettungsdienstes in den wohnungen sehr gross. so wurde die rettung im berichtsmonat in 1.699 faellen in wohnungen berufen. an das wiener rote kreuz wurden 341 einsaetze, an den arbeiter-samariter-bund 299 einsaetze und an den krankenbefoerderungsdienst 79 einsaetze abgegeben.

die 22 wagen des krankenbefoerderungsdienstes hatten 4.997 ausfahrten mit einer gesamtstrecke von 65.764 kilometer aufzuweisen.

(z1)

0827

k o m m u n a l :

=====

## neues jugendzentrum in favoriten

4 wien, 27.9. (rk) in der wendstattgasse im 10. bezirk eroeffnete vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in anwesenheit des dritten praesidenten des nationalrates otto p r o b s t und der ersten praesidentin des wiener landtages maria h l a w k a dienstag abend ein neues jugendzentrum. das neue jugendzentrum wird allen kindern und jugendlichen favoritens zur ver- fuegung stehen. der kinderklub, der montag bis freitag von 14 bis 17 uhr fuer die unter vierzehnjaehrigen offen steht, laedt unter anderem zu basteln, filmvorfuehrungen, ausfluegen, kindertheater, jazzgymna- stik, fussball, tischtennis etc. ein. ausserdem wird es montag bis samstag von 8 bis 12 uhr einen klub fuer kleinstkinder geben, in dem muetter mit dringenden besorgungen ihre kinder kurzfristig unter- bringen koennen.

der eigentliche jugendklub laedt seine mitglieder zu foto- aktivitaeten, musik, fussball, turnen, tischtennis, schach, film- vorfuehrungen, diskussion, ausstellungen und literarischen ver- anstaltungen ein. es gibt im neuen jugendzentrum auch eine eigene maedchengruppe und ein jugendcafe. der jugendclub ist montag bis freitag von 17 bis 21 uhr geoeffnet. (may)

0935

k o m m u n a l :

=====

bautenminister moser besichtigte baustellen von wabas 80

6 wien, 27.9. (rk) auf einladung des amtsfuehrenden stadtrates fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz, heinz n i t t e l , besuchte der bundesminister fuer bauten und technik, josef m o s e r , diensttag die baustellen des wiener abwasserbe-seitigungsprojektes wabas 80. minister moser und die ihn begleiten-den hohen ministerialbeamten konnten sich vom planmaessigen fort-schritt der arbeiten, zu deren finanzierung der wasserwirtschafts-fonds mittel beitraegt, ueberzeugen. wie stadtrat nittel betonte, wird die gesamtanlage, von der teile bereits fertiggestellt sind und deren kosten auf rund drei milliarden schilling beziffert werden, mit 30. juni 1980 in betrieb gehen und saemtliche abwaesser wiens mit internationaler gueteklasse in die donau einleiten. (wfz)

1015

K O M M U N A L :

=====

das Siedlungsprogramm wird fortgesetzt  
rund 1.500 Siedlungshäuser bereits gesichert

7 wien, 27.9. (rk) im Rahmen des von Bürgermeister Leopold Gratz angeregten Siedlungsprogramms war zunächst die Errichtung von 1.000 Einfamilienhäusern vorgesehen. Dieses Programm wurde erfüllt: die Stadt Wien hat die dafür erforderlichen Grundstücke zur Verfügung gestellt und sichert die Finanzierung mit der Wohnbauförderung 1968. Vizebürgermeister Hubert Pfoch gab Mittwoch bekannt, dass das Siedlungsprogramm damit nicht abgeschlossen ist, sondern fortgesetzt wird. In den letzten Wochen wurden die Vorarbeiten für die Errichtung von weiteren 500 Einfamilienhäusern abgeschlossen.

Es ist die Grundidee des Siedlungsprogramms, dass sich Familien ihren Wunschtraum vom eigenen Haus mit Garten innerhalb der Stadtgrenzen erfüllen können, dass ihre Wunschverwirklichung nicht an unerschwinglichen Grundstückspreisen scheitert und sie deshalb versuchen, mehr oder weniger weit in das Wiener Umland auszuweichen.

Die Stadt Wien wählt aus ihren Grundstücksreserven geeignete Liegenschaften aus und stellt sie zu einem angemessenen Preis gemeinnützigen Wohnbauträgern zur Verfügung. Zum Teil werden auch Baurechte an Genossenschaften für den Siedlungsbau verliehen.

Insgesamt ist derzeit der Bau von 1.475 Einfamilienhäusern im Rahmen des Siedlungsprogramms sichergestellt.

Davon sind 575 Siedlungshäuser im Bau, und zwar in:

- o 21, Carabelligasse, mit 188 Einfamilienhäusern
- o 22, Spargelfeldstrasse, mit 209 Einfamilienhäusern
- o 22, Biberhaufenweg, mit 178 Einfamilienhäusern

In Projektbearbeitung sind gleichzeitig 550 Siedlungshäuser an 17 Stellen in den verschiedensten Bezirken.

In Vorbereitung sind weitere 350 Siedlungshäuser an elf weiteren Stellen in verschiedenen Bezirken.

Ergänzt wird das Siedlungsprogramm, wie Vizebürgermeister Pfoch mitteilte, durch Umwidmung früherer Kleingartengebiete in Bauland, so dass ganzjährig bewohnbare Gartensiedlungen gemäss der neuen Bauordnung entstehen können. Rund 700 Kleingärtner werden vorerst diese Möglichkeit erhalten. Schliesslich wurden seit 1973 rund tausend private Einfamilienhäuser aus Mitteln der Wohnbauförderung finanziert. (smo) (forts. mögl.)

k o m m u n a l :

=====

beginn des kabelfernsehens am 1. oktober

3 wien, 27.9. (rk) in wien wird am 1. oktober, um 19.30 uhr, im donauzentrum im 22. bezirk die erste kabelfernsehanlage eingeschaltet. diese anlage versorgt mehr als 500 wohnungen in der donaustrasse 30 im 22. bezirk mit zwei deutschen und zwei oesterreichischen fernsehprogrammen sowie vier oesterreichischen ukw-programmen. bis jahresende sollen insgesamt 6.000 wohnungen ans kabelfernsehen angeschlossen werden. dies gab finanzstadtrat h a n s m a y r mittwoch im buergermeister-pressegespraech bekannt.

in den kommenden sieben jahren sollen jaehrlich mehr als 60.000 wiener haushalte an das netz angeschlossen werden. das ausbauprogramm fuer das jahr 1979 sieht eine grossflaechige verkabelung des 10. bezirkes vor, und zwar die gebiete zwischen sued- und ostbahn - triester strasse - raxstrasse - laxenburger strasse - autobahn (wienerfeldsiedlung west und ost und per albin hansson-siedlung) - favoritenstrasse. im 22. bezirk werden vorerst die gebiete im raum erzherzog karl-strasse - wagramer strasse - donaufelder strasse - leopoldauer strasse (inkl. grossfeldsiedlung) - eipeldauerstrasse - hirschstettner strasse - stadlauer strasse - angeschlossen werden.

kommerzieller betrieb ab 1979

fuer die im heurigen jahr angeschlossenen haushalte wird der probebetrieb bis ende des jahres kostenlos ins haus geliefert. erst ab jaenner 1979 beginnt der kommerzielle betrieb. die tarife und tarifvarianten werden bis ende 1978 bekanntgegeben. diese tarife werden den kompletten anschluss bis zur antennensteckdose in der wohnung, einen servicedienst rund um die uhr sowie die kosten der programmzubringung fuer die drei deutschen fernsehprogramme, fuer vier deutsche hoerfunkprogramme sowie fuer die zwei oesterreichischen fernseh- und vier oesterreichischen hoerfunkprogramme (oe 1, oe 3, oer-wien, oer-noe) umfassen.

bis jetzt steht fest, dass eine der moeglichen varianten, eine entsprechende teilnehmerdichte vorausgesetzt, etwa folgendermassen aussehen kann: eine einmalige anschlussgebuehr unter 2.500 schilling, sowie eine monatliche teilnehmergebuehr in der groessenordnung des

orf-kombinationstarifes. das sind derzeit 121 s monatlich inklusive aller abgaben.

30.000 verstaerker sorgen fuer gleichbleibende signalqualitaet

die firma telekabel - fernsehnetz betriebsgesellschaft m.b.h., an der die kabel-tv-wien mit fuenf prozent und die oesterreichische philips mit 95 prozent beteiligt sind, erstellte bis zum fruehjahr 1978 das endgueltige technische konzept fuer das kabelfernsehen in wien. das konzept sieht eine zentrale kopfstelle in der naehe des richtfunkturmes der post im arsenal und vier weitere kopfstellen im stadtgebiet vor. von diesen insgesamt fuenf kopfstellen erfolgt der transport der fernseh- und hoerfunkprogramme ueber erdkabel zu etwa 150 rueckumsetzerstellen, die die stadt flaechenmaessig versorgen werden. von den rueckumsetzerstellen werden die signale ueber etwa daumenstarke kabel, die im gehsteigs- und strassenbereich in etwa 70 zentimeter tiefe verlegt werden, bis zu den haeusern transportiert, wobei insgesamt mehr als 30.000 verstaerker im zuge dieses kabelsystems fuer eine gleichbleibende signalqualitaet sorgen werden.

mehr als 80 prozent der auftraege an inlaendische firmen

die gesamten investitionskosten bewegen sich in einer groessenordnung von zwei milliarden schilling und gliedern sich in etwa zwei drittel dienstleistungen und ein drittel material. bereits heute ist sichergestellt, dass mehr als 80 prozent des gesamten auftragsvolumens an inlaendische firmen vergeben werden. so werden unter anderem ueber 15.000 kilometer kabel bei wiener firmen bestellt werden, wobei spezielle hochfrequenzkabel fuer kabelfernsehnetze durch die kdag (tochtergesellschaft von elin) aufgrund eines kooperations- und lizenzvertrages zwischen philips und kdag produziert werden.

bessere moeglichkeiten fuer wiener umlandgemeinden

die rasche realisierung der ersten phase des wiener projektes macht es nun auch anderen in der umgebung wiens liegenden gemeinden moeglich, ihre kabelfernsehaktivitaeten rascher zu verwirklichen, als dies urspruenglich zu erwarten war. so koennen in kuerze einer dieser gemeinden die in wien empfangenen programme zur verfuegung gestellt werden. (sei) (forts. moegl.)

k o m m u n a l :

=====

buengermeister-pressegespraech (forts.)

pfoch: heuer tausend wohnungen mehr

9 wien, 27.9. (rk) im rahmen des buengermeister-pressegespraechs gab vizebuengermeister hubert p f o c h einen ueberblick ueber die situation der wohnbaufoerderung: es werden heuer wohnbaufoerderungsmittel fuer rund 7.000 wohnungen zur verfuegung stehen und nicht nur fuer 6.000 wie zu jahresbeginn angenommen worden war. das ist durch eine guenstige entwicklung der finanziellen zufluesse moeglich. werden die wohnbaufoerderungs-einnahmen durch eine steuerreform nicht zu stark beeintraechtigt, wird auch in den kommenden jahren die prognose von 6.000 wohnungen jaehrlich ueberschritten werden koennen. es werden also die im fuenf-jahresprogramm vorgesehenen 30.000 wohnungen um einige tausend wohnungen ueberschritten werden koennen.

finanzstadtrat hans m a y r ergaenzte, dass damit bewusst die einlaufenden foerderungsmittel voll ausgeschoept und keine reserven angelegt werden. damit wird nicht nur erreicht, dass eben mehr wohnungen gefoerdert werden koennen, sondern auch eine kontinuiertaet in der ausschuetzung der mittel. die bauwirtschaft kann sich an dieser kontinuiertaet orientieren. fuer die bauwerber werden keine aenderungen eintreten. sie werden wie bisher die mittel in drei tranchen erhalten.

vizebuengermeister pfoch berichtete zur wohnungsverbesserung, dass heuer bisher 6.190 antraege eingereicht wurden. im sommer laesst erfahrungsgemaess das interesse etwas nach, steigt aber im herbst wieder, besonders fuer heizungen und baeder. derzeit koennen noch weitere 1.500 antraege positiv erledigt werden.

fuer schall- und waermeschutzmassnahmen, die fuer ein ganzes wohnhaus gemacht werden, werden in hinkunft pro betroffener wohnung 100.000 s gewaehrt werden. eine aehnliche regelung wird auch fuer nachtraegliche aufzugseinbauten erwogen. (smo) (schluss)